

HÜRTGENWALD NEWSLETTER 13

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die zweite Coronawelle hat öffentliche Aktivitäten gehemmt. Schade. Deshalb fällt dieser Newsletter auch knapper aus als die letzten. Gleichwohl gibt es einige Nachrichten, die zentrale erinnerungspolitische Konfliktpunkte in der Region betreffen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

1. Kriegsgräberstätte Vossenack: Walter Models Grabstätte ein Schwindel?



Die sterblichen Überreste von Hitlers Generalfeldmarschall Walter Model wurden 1955 aus einem Wald im Ruhrgebiet auf die Kriegsgräberstätte Vossenack umgebettet. Dort habe er inmitten "seiner" Soldaten ruhen wollen. So zumindest lautet die Legende, die über Jahrzehnte unkritisch weitererzählt wurde. Die Umstände der Umbettung lassen allerdings den Schluss zu, dass an dieser Geschichte kaum etwas stimmt. Ich habe den Fall Model recherchiert. Der daraus resultierende Beitrag wurde jüngst im "Jahrbuch des Kreises Düren 2021" veröffentlicht: "[Models Knochen - Models Grab?](#)". Die Angelegenheit ist in ihren Konsequenzen damit allerdings längst noch nicht abgeschlossen..

2. Simmerath-Rurberg: Konfliktzuspitzung um die Sowjetische Kriegsgräberstätte



Die anonyme "Wandergruppe Eifelgold" hatte im Juli eine Informationstafel an der Sowjetischen Kriegsgräberstätte Rurberg angebracht, auf der erstmals darüber informiert wurde, dass zahlreiche der dort Bestatteten in der Region als Zwangsarbeiter zu Tode geschunden worden waren. Ihre [Presseerklärung und den Tafeltext](#) hatte ich in Newsletter 12 aufgenommen. Statt das Engagement der Gruppe zu würdigen, ließ die Verwaltung Simmeraths die Tafel kurz danach entfernen. Die "Wandergruppe Eifelgold" reagierte darauf ihrerseits mit einer weiteren Aktion, die auch Eingang in die Medien fand. Eine [Zusammenfassung der Ereignisse](#).

3. Nideggen-Schmidt: Dauerthema "Stein des Anstoßes"





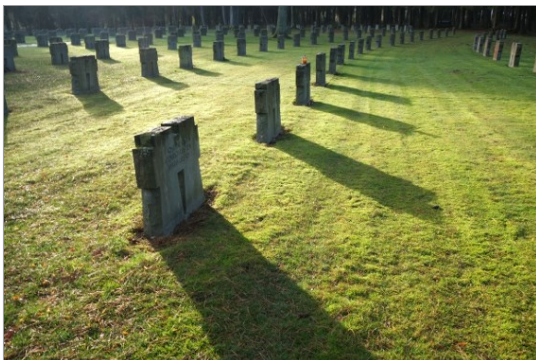
Es ist schon erstaunlich, dass eine Gemeinde die Auseinandersetzung über einen Gedenkstein mit absurder Botschaft über mehr als drei Jahre hinzuziehen vermag, obwohl eindeutige Stellungnahmen seitens der Wissenschaft zu dem Komplex vorliegen. Nun soll eine Masterarbeit die Lösung liefern, was recht absonderlich anmutet. Hier finden Sie den [aktuellen Stand](#). Und die Konfliktgeschichte insgesamt ist in Newsletter [6](#), [7](#), [10](#), [11](#) und [12](#) dokumentiert.

4. Hinweis auf eine Dokumentation über Rechtsextremismus



Ende September brachte der Privatsender ProSieben eine herausragende Dokumentation über rechte Netzwerke in der Bundesrepublik. Der Journalist Thilo Mischke hatte mit zahlreichen Anhängern rechter und rechtsextremer Gruppierungen gesprochen und das Innenleben dieser Gruppierungen in seinen Gesprächen beleuchtet. Unmittelbare Folge davon war, dass die AfD ihren einstigen Sprecher Christian Lüth rausschmiss, der in einem mitgeschnittenen Gespräch geäußert hatte, man könne Migranten „erschießen“ oder „vergasen“. Die zweistündige Dokumentation [„Rechts. Deutsch. Radikal“](#) ist in der Mediathek des Senders abrufbar. Sehenswert!

5. Aus aktuellem Anlass: Volkstrauertag



Sie erhalten diese Mail am heutigen Volkstrauertag. Eng verbunden ist damit der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Im Deutschlandfunk gab es dazu zwei hörenswerte Sendungen. Einmal einen Beitrag von Bernd Ulrich über die Vereinsgründung vor 100 Jahren in der Reihe "Kalenderblatt". Er erschien Ende vergangenen Jahres und ist [hier](#) nachzulesen. Und am heutigen Tag lief unter dem Titel „Helden, Opfer, Kriegsverbrecher“ eine 15-minütige Sendung der Evangelischen Kirche über die Kultur des Gedenkens, in der Wolfgang Wieland zu Wort kam, der stellvertretende Vorsitzende des Volksbundes. Nachzulesen oder zu hören [hier](#).

Soweit für dieses Mal. Danke für Ihr Interesse und für die verschiedenen Hinweise, die bei mir eingingen. Wenn Sie den Letter an Interessierte weiterleiten möchten – tun Sie's gerne. Die vorangegangenen zwölf Newsletter finden Sie unter <https://frank->

moeller.eu/huertgenwald/ am Ende des Beitrags über den Hürtgenwald.

Überstehen Sie die Widrigkeiten der gleichermaßen unvermeidbaren wie lästigen

Corona-Einschränkungen gut - und bleiben Sie gesund. Das wünscht Ihnen

Frank Möller

Anmerkungen zum [Datenschutz](#).

Copyright © 2020 Frank Möller (GIP), Alle Rechte vorbehalten.

[Newsletter abbestellen](#)

